

Das Wilajet, respective Sandsehak von Angora ist ein Hochland von 2 bis 3000' Seehöhe, beinahe ganz Weideboden, und daher besonders für die Viehzucht geeignet, welche die berühmten Angora-Ziegen und Schafe liefert.

In allen diesen Ländern sind nur einzelne Strecken der Thäler und der Küsten gut bebaut, wie besonders die Ebenen von Brussa und von Kjutahia. Chudawendgjar liefert jährlich über 5 Millionen Kilo Getreide und Hülsenfrüchte, das Sandsehak von Brussa allein angeblich über 2 Millionen Kilo Korn und fast 1 Million Kilo Gerste. Chudawendgjar, besonders das Sandsehak von Karahissar und jenes von Karassy, hat viele Mohnpflanzungen, welche im Ganzen bei 123.000 Oka Opium jährlich liefern. Dasselbe Wilajet und nicht minder der innere Theil von Kodschailly, wo vorzüglich Seidenzucht betrieben wird, hat viele Maulbeerbäume, desgleichen Oel-, Reben- und Baumwollpflanzungen.

Die Inseln des ägäischen Meeres sind zum Theile kahle Felsen, liefern aber auch Oel und Wein. Des Marmors der Insel Marmora wurde schon oben erwähnt.

Im Allgemeinen ist der ganze Consularbezirk schlecht angebaut. Immerhin enthält derselbe viele Reichthümer und liefert, wie gezeigt, mannigfache Producte; aber bei seiner ungeheuren Ausdehnung könnte er unvergleichlich mehr produciren, wenn die Bevölkerung zahlreicher und thätiger wäre.

Das Klima ist fast im ganzen Consularbezirke ein gesundes und gemässigt, ungefähr dem von Oberitalien gleichkommend. Am rauhesten ist es in den Küstenstrichen am schwarzen Meere und im Hochlande des Innern, wo in den meisten Wintern der Schnee liegen bleibt. Die Durchschnitts-Temperatur von Constantinopel ist $+ 10^{\circ}$ R., die Extreme sind $+ 30^{\circ}$ und $- 8^{\circ}$, doch sinkt die Temperatur nur selten unter 0° .